Smart Village

Auszeichnung für smartes Martinfeld

[17.11.2023] Nicht nur Metropolen können smart sein, sondern auch kleine, ländliche Gemeinden. Dies zeigt das Beispiel von Martinfeld in Thüringen. Das Modelldorf wurde beim Wettbewerb „Digitale Orte im Land der Ideen 2023“ Sieger in der Kategorie „Smarte Kommune“.

In Martinfeld im thüringischen Eichsfeld setzt das ortsansässige Unternehmen Alpha-Omega Technology – zusammen mit der Gemeinde – Projekte für ein sensorbasiertes Internet of Things (IoT) unter realistischen Bedingungen um. So wird aus dem 640-Einwohner-Ort Martinfeld im Thüringischen Eichsfeld SMARTinfeld. Dort werde erlebbar, wie IoT-Lösungen für eine ganze Gemeinde funktionieren und das Dorfleben nachhaltig zukunftsfähig gestalten können, berichtet Alpha-Omega.
Nun wurde SMARTinfeld als einer von fünf Gewinnern im Innovationswettbewerb „Digitale Orte im Land der Ideen 2023“ ausgezeichnet. Den Preis erhielt der Modellort als bestes Digitalprojekt in der Kategorie „Smarte Kommune“. Unter den Anwendungen in dem Ort finden sich eine intelligente Straßenbeleuchtung, die Messung der Temperatur auf Fahrbahnen, des Feinstaubgehalts in der Luft und der Feuchtigkeit im Boden, Verkehrszählung oder ein IoT-Wetterstationspark. Sie alle basieren auf der reichweitenstarken Funktechnologie LoRaWAN und Open Source Software.
Der Wettbewerb für das digitale Leben im ländlichen Raum wird ausgerichtet vom Telekommunikationsunternehmen Deutsche Glasfaser (DG) und gehört zur Plattform „Land der Ideen“, die von Partnern aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft getragen wird. Die nun erfolgte Auszeichnung zeige die nationale Bedeutung der lokalen Projekte, so Alpha-Omega.

Innovation und ländliche Lebensweise zusammenbringen

Häufig sind Smart-City-Projekte auf städtische Umgebungen beschränkt – und berücksichtigen dadurch nicht die besonderen Bedürfnisse ländlicher Gemeinden. Dies war ein Grund zum Start des innovativen Vorhabens in Martinfeld. Das Projekt gebe Antwort auf die vielfältigen Herausforderungen, mit denen der ländliche Raum bei der Digitalisierung konfrontiert ist und sei Vorlage für die Digitalisierung weiterer kleiner Kommunen. Dies sei ein enormer Mehrwert, weil in anderen Kommunen nicht erst Pilotprojekte umgesetzt werden müssen, erklärt der Alpha-Omega-Geschäftsführer Jan Bose. Es könnten einfach aus den IoT-Lösungen in SMARTinfeld die geeigneten ausgewählt und in der eigenen Gemeinde angepasst werden. Dies spare Zeit, Personal und Kosten.
Der Modellort Martinfeld wird kontinuierlich weiterentwickelt: Alpha-Omega Technology testet und optimiert in Zusammenarbeit mit der Gemeinde regelmäßig neue sensorbasierte IoT-Anwendungen für den ländlichen Raum. In den nächsten Monaten soll ein Monitoring den Energieverbrauch im Ort in den Fokus rücken; dieses soll in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Netzbetreiber durchgeführt werden.

(sib)

Stichwörter: Smart City, Smart Village, Thüringen, Martinfeld, Alpha Omega